

HEIDELBERGCEMENT

Zwischenbericht



Januar bis Juni 2003

- Kapitalmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen
- Währungseinflüsse und Niedrigpreise in Deutschland belasten Ergebnis
- Zement- und Klinkerabsatz um 8% gestiegen

Überblick Januar – Juni

Mio EUR	2002	2003
Umsatz	3.205	3.015
Operativer Cashflow	493	396
Operatives Ergebnis	172	81
Nicht-operatives Ergebnis	48	46
Ergebnis aus Beteiligungen	52	29
Betriebsergebnis	272	156
Ergebnis vor Steuern	154	44
Jahresüberschuss	135	-4
Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss	130	-3
Investitionen	362	323
davon zahlungswirksam	354	242

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schwächephase der weltwirtschaftlichen Entwicklung hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt. Inzwischen zeigen sich erste Anzeichen für eine allmähliche Konjunkturbelebung, die wie in früheren Erholungsphasen erneut von den USA ausgehen. Die überdurchschnittlich starken saisonalen Beeinträchtigungen aus dem ersten Quartal konnten in regional unterschiedlichem Ausmaß aufgeholt werden. Allerdings spiegelt sich dies aufgrund der Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro in den Umsatzzahlen nur eingeschränkt wider. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Umsatz um 5,9 % auf 3.015 (i.V.: 3.205) Mio EUR. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte blieb der Umsatz nahezu stabil.

Der Rückgang beim operativen Cashflow auf 396 (i.V.: 493) Mio EUR bzw. beim operativen Ergebnis auf 81 (i.V.: 172) Mio EUR ist neben Währungseffekten durch die unbefriedigende Preissituation im deutschen Zementmarkt verursacht. Markt- faktoren aus Deutschland sowie Konsolidierungseffekte beeinflussen auch das Beteiligungsergebnis von 29 (i.V.: 52) Mio EUR. Dementsprechend hat sich das Ergebnis vor Steuern auf 44 (i.V.: 154) Mio EUR verringert. Nach Rückkehr der Steuer- quote auf Normalniveau ergibt sich zum Halbjahr ein Fehlbe- trag von 4 Mio EUR. Als Beitrag zur Schuldenreduzierung ist aus dem Desinvestitionsprogramm für 2003 insgesamt ein Volumen von mehr als 300 Mio EUR zu erwarten. Davon wurden im ersten Halbjahr 116 Mio EUR realisiert.

Die Kapitalmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 2,6 Mrd EUR wurden erfolgreich abgeschlossen. Dabei flossen der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung 404 Mio EUR zu. Alte und neue Aktionäre haben die Bezugsrechte zu mehr als 99 % ausgeübt. Auf lebhaftes Interesse der Investoren traf der High Yield Bond, dessen Volumen auf 700 Mio EUR erhöht wurde. Die Anleihe hat eine siebenjährige Laufzeit und einen Kupon von 7,375 %. Ebenso konnten wir die Refinanzierung zweier syndizierter Bankdarlehen erfolgreich beenden. Aufgrund der großen Nachfrage aus dem Bankenbereich wurde das Volumen des neuen syndizierten Kredits auf 1,5 Mrd EUR aufgestockt.

HeidelbergCement hat damit nicht nur das Fristigkeitsprofil seiner Finanzverbindlichkeiten verbessert, sondern auch die finanzielle Flexibilität nachhaltig gestärkt.

■ Zement- und Klinkerabsatz

Konzernweit hat sich der Zement- und Klinkerabsatz um 8 % auf 23,8 (i.V.: 22,0) Mio t erhöht. Ohne Berücksichtigung von Neukonsolidierungen betrug die Steigerung 0,6 %.

Zement- und Klinkerabsatz Januar - Juni

1.000 t	2002	2003
Zentraleuropa-West	2.478	3.605
Westeuropa	4.591	4.440
Nordeuropa	2.637	2.584
Zentraleuropa-Ost	3.957	4.178
Nordamerika	5.691	5.789
Afrika-Asien-Türkei	2.642	3.165
Insgesamt	21.996	23.761

■ Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2003 waren 37.389 (i.V.: 37.646) Mitarbeiter bei HeidelbergCement beschäftigt. Damit ging die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr um 257 zurück. Personalzuwächse aus Neukonsolidierungen – insbesondere in Zentraleuropa-Ost und Zentraleuropa-West – wurden durch Verringerungen des Personalbestands aufgrund von Desinvestitionen und Restrukturierungsmaßnahmen überkompensiert.

■ Investitionen

Die zahlungswirksamen Gesamtinvestitionen wurden im ersten Halbjahr 2003 um rund ein Drittel auf 242 (i.V.: 354) Mio EUR reduziert. Die Sachanlageinvestitionen verringerten sich hierbei auf 156 (i.V.: 235) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen sanken auf 86 (i.V.: 119) Mio EUR.

■ Ausblick

Unsere zurückhaltende Einschätzung für das Gesamtjahr 2003 bleibt auch am Ende des zweiten Quartals unverändert. In Deutschland wird frühestens 2004 mit einer Stabilisierung der Bauwirtschaft gerechnet. Allerdings sollte die Talsohle bei unseren Erlösen durchschritten sein. Die Konsolidierung der deutschen Zementindustrie setzt sich weiter fort. In den Benelux-Ländern dürfte die Nachfrage im zweiten Halbjahr eher schwach bleiben, während sich in Großbritannien die leicht steigende Tendenz fortsetzen dürfte. Positiv sind unsere Erwartungen für die Regionen Zentraleuropa-Ost und insbesondere Nordamerika. Auch die Entwicklung in Afrika-Asien-Türkei sehen wir überwiegend optimistisch.

Das Jahresergebnis wird außerdem geprägt von einer höheren Steuerbelastung, einem Finanzergebnis auf Vorjahresniveau, höheren Buchgewinnen, Änderungen im Konsolidierungskreis und erheblichen Währungseffekten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer Kapitalmaßnahmen gilt unser Hauptaugenmerk weiterhin der verstärkten Rückführung der Verbindlichkeiten. Neben den geplanten Veräußerungen und den verringerten Investitionen werden die Ergebnisse von Restrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen gemeinsam mit weiteren Kosteneinsparungen wesentlich dazu beitragen, unser Gearing wie geplant deutlich unter 100 % zu senken.

Heidelberg, den 5. August 2003

Mit freundlichen Grüßen



Hans Bauer
Vorstandsvorsitzender

HeidelbergCement am Markt

■ Zentraleuropa-West

Unsere erweiterte Präsenz in Deutschland schlug sich in einem Absatzanstieg auf 3,6 (i.V.: 2,5) Mio t Zement und Klinker nieder. Das Absatz- und Umsatzwachstum bei Transportbeton ist in erster Linie konsolidierungsbedingt. Die Sparten Betonprodukte und Zuschlagstoffe waren gut ausgelastet. Bei Kalksandsteinen belebte sich die Nachfrage in den westdeutschen Marktgebieten. Wegen unbefriedigender Preisentwicklung insbesondere bei Zement und Transportbeton erhöhte sich der Umsatz nur um 0,7 % auf 364 (i.V.: 361) Mio EUR.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar - Juni

Zentraleuropa-West		Westeuropa			
Mio EUR	2002	2003	Mio EUR		
Zement	166	169	Zement	392	360
Beton	160	152	Beton	143	158
Baustoffe	55	64	Baustoffe	-	-
Innenumsätze	-20	-21	Innenumsätze	-19	-23
Gesamtumsatz	361	364	Gesamtumsatz	517	495

■ Westeuropa

Die Nachfrage blieb in den Beneluxländern auch im zweiten Quartal schwach. Zusätzlich belasteten Importe die Märkte, so dass sich unser Zement- und Klinkerabsatz im ersten Halbjahr um 5,5 % verringerte. In Großbritannien konnte der Absatz leicht gesteigert werden. Insgesamt lag der Zement- und Klinkerabsatz mit 4,4 (i.V.: 4,6) Mio t um 3,3 % unter dem Vorjahresniveau. Der Transportbetonabsatz hat leicht zugenommen. Die Nachfrage nach Zuschlagstoffen hat sich deutlich belebt. Währungseffekte sowie ein erhöhter Preisdruck führten insgesamt zu einem Umsatzrückgang um 4,2 % auf 495 (i.V.: 517) Mio EUR.

■ Nordeuropa

Der Inlandsabsatz der Region Nordeuropa erreichte in den ersten sechs Monaten knapp das Vorjahrsniveau. Eine erfreuliche Absatzsteigerung verzeichnete unser estnisches Werk Kunda. Die Exporte aus Norwegen konnten ebenfalls erhöht werden, während die schwedischen Exportlieferungen gesunken sind. Insgesamt verringerte sich der Zement- und Klinkerabsatz um 2 % auf 2,6 (i.V.: 2,6) Mio t. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen konnte aufgrund einer Verbesserung in Norwegen gesteigert werden. Auch die Sparte Betonfertigteile entwickelte sich erfreulich. Der Umsatzrückgang um 7,9 % auf 358 (i.V.: 388) ist auf den geänderten Konsolidierungskreis zurückzuführen.

Nordeuropa

	Mio EUR	2002	2003
Zement	187	182	
Beton	196	173	
Baustoffe	19	18	
Innenumsätze	-14	-15	
Gesamtumsatz	388	358	

Zentraleuropa-Ost

	Mio EUR	2002	2003
Zement	228	220	
Beton	49	62	
Baustoffe	16	-	
Innenumsätze	-10	-13	
Gesamtumsatz	283	269	

■ Zentraleuropa-Ost

Mit einem Absatzanstieg um knapp 11 % im zweiten Quartal konnte das witterungsbedingte Defizit aus den ersten Monaten mehr als aufgeholt werden. Insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz im ersten Halbjahr auch konsolidierungsbedingt um 5,6 % auf 4,2 (i.V.: 4,0) Mio t. Die Zuwächse bei Transportbeton und Zuschlagstoffen sind ebenso teilweise auf Neukonsolidierungen zurückzuführen. Der Umsatz liegt – auch beeinflusst durch die niedrigere Bewertung des polnischen Zloty – mit 269 (i.V.: 283) Mio EUR noch um 4,9 % hinter dem Vorjahr zurück.

■ Nordamerika

Unsere stärkste Region Nordamerika verzeichnete im zweiten Quartal eine positive Absatzentwicklung. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahrs erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz um 1,7 % auf 5,8 (i.V.: 5,7) Mio t. Zu der Absatzverbesserung haben mehrere Marktregionen – insbesondere Kanada – beigetragen. Auch im Nordosten wurden in den letzten Monaten die witterungsbedingten Defizite aus den ersten Monaten weitgehend kompensiert. Ansteigende Tendenzen zeigen sich ebenfalls in den Sparten Transportbeton und Zuschlagstoffe. Der Umsatz ist durch die Abwertung des US-Dollars um 15,1 % auf 791 (i.V.: 931) Mio EUR gesunken. In Landeswährung erhöhte sich der Umsatz um 4,6 % auf 874 Mio USD.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar - Juni 2003

Nordamerika		Afrika-Asien-Türkei			
Mio EUR	2002	2003	Mio EUR		
Zement	556	463	Zement	189	214
Beton	448	390	Beton	17	18
Baustoffe	-	-	Baustoffe	-	-
Innenumsätze	-74	-62	Innenumsätze	-3	-3
Gesamtumsatz	931	791	Gesamtumsatz	203	230

■ Afrika-Asien-Türkei

Die positiven Tendenzen beschleunigten sich insbesondere in Afrika und in der Türkei. Auch unser Absatz in Bangladesh ist im ersten Halbjahr erfreulich gewachsen. Insgesamt ist der Zement- und Klinkerabsatz in der Region Afrika-Asien-Türkei um 19,8 % auf 3,2 (i.V.: 2,6) Mio t gestiegen. Der Umsatz verbesserte sich um 13,2 % auf 230 (i.V.: 203) Mio EUR. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte betrug die Erhöhung 18,2 %.

Der Zement- und Klinkerabsatz unserer nicht-konsolidierten Beteiligungsgesellschaft Indocement verringerte sich um 3,2 % auf 5,3 Mio t. Bei anhaltend lebhafter Nachfrage konnte unsere chinesische Beteiligungsgesellschaft China Century Cement den Absatz in den ersten sechs Monaten um 12,4 % auf 1,6 Mio t steigern.

■ Heidelberger Baustoffe Europa (HBE)

Bei regional unterschiedlicher Entwicklung konnten Rückgänge aus dem ersten Quartal bereits teilweise aufgeholt werden. Beispielsweise belebte sich in Deutschland die Nachfrage nach Produkten für den Heimwerkerbereich. Der skandinavische Markt hat sich abgeschwächt, während unsere Aktivitäten in Russland gute Fortschritte machen. In Polen hat sich die Nachfrage zur Jahresmitte deutlich belebt. Die Focierung marginstarker Produkte wird in allen Regionen fortgesetzt. Der Umsatz lag zum Halbjahr mit 489 (i.V.: 500) Mio EUR um 2,1 % unter dem Vorjahr.

Heidelberger Baustoffe Europa

Mio EUR	2002	2003
Zement	-	-
Beton	-	-
Baustoffe	500	489
Innenumsätze	-	-
Gesamtumsatz	500	489

■ Konzernservice

Auch im zweiten Quartal stieg das Zementhandelsvolumen von HC Trading deutlich, während sich die Klinkermengen in ähnlicher Größenordnung verringerten. Mit einem Gesamtvolumen von 5,5 Mio t wurde das Vorjahresniveau knapp übertragen. Der Umsatzrückgang um 14,0 % auf 203 (i.V.: 236) Mio EUR ist im Wesentlichen währungsbedingt.

HeidelbergCement bilanziert

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.000 EUR	April - Juni		Januar - Juni	
		2002	2003	2002	2003
Umsatzerlöse	1.851.227	1.792.905	3.205.241	3.014.553	
Operativer Cashflow	394.773	355.682	493.185	395.984	
Abschreibungen	-158.794	-162.571	-321.570	-315.152	
Operatives Ergebnis	235.979	193.111	171.615	80.832	
Nicht-operatives Ergebnis	42.050	32.605	47.910	45.833	
Ergebnis aus Beteiligungen	39.121	32.450	52.011	28.936	
Betriebsergebnis	317.150	258.166	271.536	155.601	
Finanzergebnis	-60.560	-51.243	-117.302	-111.528	
Ergebnis vor Steuern	256.590	206.923	154.234	44.073	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42.089	-67.450	-18.885	-48.344	
Jahresüberschuss	214.501	139.473	135.349	-4.271	
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-7.109	-2.144	-5.572	1.455	
Anteil der Gruppe	207.392	137.329	129.777	-2.816	
Ergebnis je Stammaktie in EUR (IAS 33)	3,25	2,16	2,03	-0,04	
Ergebnis je Vorzugsaktie in EUR (IAS 33)	3,29		2,09		

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar - Juni

1.000 EUR	2002	2003
Cashflow	495.799	308.493
Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva	-303.092	-319.539
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	192.707	-11.046
Immaterielle Vermögensgegenstände	-12.394	-3.805
Sachanlagen	-222.351	-152.160
Finanzanlagen	-119.126	-85.951
Zahlungswirksame Investitionen	-353.871	-241.916
Einzahlungen aus Abgängen	35.320	113.144
Übernommene Flüssige Mittel	13.094	3.221
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-305.457	-125.551
Erhöhung des Kapitals	33.554	
Dividende der HeidelbergCement AG	-73.736	
Dividende an Fremde	-6.660	-7.852
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	58.128	143.949
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	11.286	136.097
Veränderung der liquiden Mittel	-101.464	-500
Wechselkursänderung der liquiden Mittel	-17.315	-12.398
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	567.739	399.473
Stand der liquiden Mittel 30. Juni*	448.960	386.575

* In der Bilanz werden in der Position Wertpapiere zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögensgegenstände“ in Höhe von 275,6 Mio EUR ausgewiesen.

Konzern-Bilanz

Aktiva

1.000 EUR	31.12.2002	30.06.2003
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.397.052	2.571.359
Sachanlagen	4.665.249	4.599.489
Finanzanlagen	1.399.225	1.247.536
Anlagevermögen	8.461.526	8.418.384
Latente Steuern	148.250	181.383
Sonstige langfristige Forderungen	128.465	107.887
	8.738.241	8.707.654
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	693.279	690.967
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.101.500	1.317.394
Wertpapiere	328.298	324.391
Flüssige Mittel	277.610	337.761
	2.400.687	2.670.513
Bilanzsumme	11.138.928	11.378.167

Passiva

1.000 EUR	31.12.2002	30.06.2003
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Aktionären zustehendes Kapital	3.692.050	3.654.077
Anteile Fremder	153.957	153.441
	3.846.007	3.807.518
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.302.667	1.333.982
Verbindlichkeiten	3.872.346	4.088.720
	5.175.013	5.422.702
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	75.621	88.562
Verbindlichkeiten	2.042.287	2.059.385
	2.117.908	2.147.947
Bilanzsumme	11.138.928	11.378.167

Konzern-Eigenkapitalspiegel

1.000 EUR

Kapitalveränderung

	Stand 1.1.2003	Zunahme	Dividenden
		Abnahme	
Gezeichnetes Kapital	163.468	12.019	
Kapitalrücklage	1.526.016	66.106	
Gewinnrücklagen	2.123.302		
Währungsumrechnung	-110.613		
Eigene Aktien	-10.123	2.658	
<hr/>			
Aktionären zustehendes			
Kapital	3.692.050	80.783	
Anteile Fremder	153.957	12.197	-7.852
	3.846.007	92.980	-7.852

* im Wesentlichen IAS 39

Ergebnisneutrale Veränderung

Jahres- überschuss	Wechsel- kurs	Übrige Ver- änderungen	Stand 30.6.2003
			175.487
			1.592.122
-2.816		-17.186*	2.103.300
	-98.754		-209.367
			-7.465
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
-2.816	-98.754	-17.186	3.654.077
-1.455	-3.406		153.441
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
-4.271	-102.160	-17.186	3.807.518
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>

Anhang zum Zwischenbericht

■ Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Zum 30.6.2003 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie zum 31.12.2002.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, die Erträge von sonstigen Beteiligungen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum Ergebnis aus Beteiligungen zusammengefasst. Im Finanzergebnis sind die Erträge aus Ausleihungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

■ Saisonabhängigkeit des Geschäfts

HeidelbergCement ist als Baustoffhersteller regional den Witterungsbedingungen des ersten Halbjahres ausgesetzt. Die niedrigere Produktions- und Verkaufslage spiegelt sich dementsprechend in den Zahlen wider, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten Halbjahres liegen.

■ Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31.12.2002 durch die erstmalige Einbeziehung der HeidelbergCement Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG, Heidelberg, und der Hüttenzement GmbH, Königs Wusterhausen. Ferner wurden die Gesellschaften Rostocker Zement Umschlags-GmbH, Rostock, Splitt Chartering Aps, Aabenraa/Dänemark, Stema Shipping Norge A/S, Larvik/Norwegen, Maxit s.r.l., Zandobbio/Italien, Brnenske Pisky a.s., Nemcicky/Tschechien, Ekocem sp. z o.o., Katowice/Polen, S.C. Tagrimpex Romcif S.A. Fieni, Fieni/Rumänien, Kamenivo Slovakia, Bytca/Slowakische Republik, Zlatna Panega Beton, Zlatna Panega/Bulgarien, TBG Plovdiv, Plovdiv/Bulgarien, TBG Vác Kft, Vác/Ungarn, TBG Dunabeton Kft, Dunajvaros/Ungarn, TBG Debrecen Kft, Debrecen/Ungarn, Carrières de Barbençon S.A., Barbençon/Belgien, Carrières Dullière S.A., Monceau-sur-Sambre/Belgien, Henri Brock & ses Fils S.A., Lüttich/Belgien, sowie Calcim S.A., Cotonou/Benin, erstmals konsolidiert.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind die Gesellschaften Kalksandsteinwerk Saale-Dreieck GmbH & Co. KG, Groß Rosenburg, TBG Fertigbeton Saar GmbH & Co. KG, Saarbrücken, HZN Beteiligungen GmbH & Co. KG, Heidelberg, Cirlce Grundstücks- und Vermögensverwaltung AG, Rohrdorf, Argex BVBA, Zwijndrecht/Belgien, Société des Entreprises Rudigoz S.A.S., Meximieux/Frankreich, Duna Dráva Mészművek Kft, Vác/Ungarn, Ceskomoravské Vapno a.s., Mokrá/Tschechien, Limay Grinding Mill Corporation, Makati City/Philippinen, Swedish Rail System ABS SRS, Ystad/Schweden, DRS Danish Rail System A/S, Kopenhagen/Dänemark, NRS Norwegian Rail System AS, Hönefoss/Norwegen, FRS Finnish Rail System Oy, Helsingfors/Finnland, BBSPAR AB BS Spårunderhåll, Borlänge/Schweden, Scanspac AB, Stockholm/Schweden, sowie Ciments Luxembourgeois S.A., Esch-sur-Alzette/Luxemburg.

Nach dem Mehrheitserwerb wird die Anneliese Zementwerke AG, Ennigerloh, voll konsolidiert.

Segmentberichterstattung

Regionen Januar bis Juni 2003 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Zentraleuropa-West		Westeuropa	
	2002	2003	2002	2003
Außenumsatz	351	355	511	489
Umsatz mit anderen Regionen	11	9	5	6
Umsatz	361	364	517	495
Veränderung zum Vorjahr in %		0,7%		-4,2%
Operativer Cashflow	41	4	111	95
in % der Umsätze	11,3%	1,2%	21,4%	19,2%
Abschreibungen	38	44	62	63
Operatives Ergebnis	3	-40	49	32
in % der Umsätze	0,8%	-10,9%	9,5%	6,4%
Beteiligungsergebnis	43	25	5	2
Nicht-operatives Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	46	-15	54	34
Investitionen ¹⁾²⁾	24	95	45	22
Mitarbeiter	4.408	4.660	3.953	3.863

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle
²⁾ Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten

Umsatzentwicklung

nach Regionen und Geschäftsbereichen Januar bis Juni 2003

Mio EUR	Zement	
	2002	2003
Zentraleuropa-West	166	169
Westeuropa	392	360
Nordeuropa	187	182
Zentraleuropa-Ost	228	220
Nordamerika	556	463
Afrika-Asien-Türkei	189	214
Heidelberger Baustoffe Europa		
Summe	1.718	1.607
Konzernservice		
Innenumsätze zwischen den Regionen		
Insgesamt		

Nordeuropa		Zentraleuropa-Ost		Nordamerika		Afrika-Asien-Türkei	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
342	322	276	265	931	791	193	220
46	35	6	4			10	10
388	358	283	269	931	791	203	230
	-7,9%		-4,9%		-15,1%		13,2%
53	37	63	53	132	113	28	31
13,7%	10,4%	22,2%	19,8%	14,2%	14,3%	13,6%	13,6%
44	41	36	37	78	66	21	21
9	-4	27	16	54	47	7	11
2,4%	-1,2%	9,6%	5,9%	5,8%	5,9%	3,5%	4,7%
2	1	-1	-1			2	4
11	-3	26	15	54	44	9	15
20	13	32	36	88	45	12	12
5.449	4.711	9.901	10.097	6.262	6.132	2.460	2.844

Vermögensgegenstände, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen
zahlungsunwirksame Zugänge aus einem sog. Asset-Deal durch Tausch von HeidelbergCement Aktien

Beton		Baustoffe		Innenumssätze		Gesamt	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
160	152	55	64	-20	-21	361	364
143	158			-19	-23	517	495
196	173	19	18	-14	-15	388	358
49	62	16		-10	-13	283	269
448	390			-74	-62	931	791
17	18			-3	-3	203	230
		500	489			500	489
1.014	952	589	571	-139	-136	3.183	2.995
						236	203
						-213	-184
						3.205	3.015

HBE		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
495	487	106	86			3.205	3.015
5	2	130	117	-213	-184		
500	489	236	203	-213	-184	3.205	3.015
	-2,1%		-14,0%				-5,9%
60	55	6	7			493	396
11,9%	11,3%	2,6%	3,3%			15,4%	13,1%
42	41	2	1			322	315
17	14	5	6			172	81
3,5%	2,9%	1,9%	2,7%			5,4%	2,7%
1	1					52	29
18	15	5	6	48	46	48	46
13	13			48	46	272	156
5.106	5.037	107	44	128	87	37.646	37.389

in Höhe von 81 Mio EUR

Devisenkurse

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2002	30.06.2003	01-06/2002	01-06/2003
Land		EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,0492	1,1511	0,8984	1,1058
CAD	Kanada	1,6491	1,5504	1,4134	1,6034
GBP	Großbritannien	0,6517	0,6957	0,6216	0,6858
BGL	Bulgarien	1,9592	1,9542	1,9377	1,9514
HRK	Kroatien	7,5219	7,5008	7,3715	7,5681
NOK	Norwegen	7,2759	8,2993	7,6659	7,7666
PLN	Polen	4,0177	4,4934	3,6667	4,2732
ROL	Rumänien	35.132	38.002	1)	1)
SEK	Schweden	9,1197	9,1982	9,1586	9,1618
CZK	Tschechien	31,5420	31,6100	31,0604	31,5592
HUF	Ungarn	235,3800	266,2500	243,1938	247,5123
TRL	Türkei	1.735.900	1.627.942	1)	1)

¹⁾ Entsprechend IAS 21.30 (b) werden die Erträge und Aufwendungen zum Stichtagskurs umgerechnet.

Finanzkalender 2003/2004

Zwischenbericht Januar bis September 2003	6. November 2003
Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2003	20. Februar 2004
Analysten- und Pressekonferenz	
Frankfurt	25. März 2004
London	26. März 2004
Zwischenbericht Januar bis März 2004	6. Mai 2004
Hauptversammlung	6. Mai 2004
Zwischenbericht Januar bis Juni 2004	5. August 2004

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Dieser Zwischenbericht liegt
auch in **englischer Sprache** vor.

Weitere Informationen
zum Unternehmen finden
Sie auch im Internet unter
www.heidelbergcement.de

Kontakt:

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0 62 21/4 81-227
Telefax: 0 62 21/4 81-217
info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Telefon: 0 62 21/4 81-696
Telefax: 0 62 21/4 81-498
IR-info@heidelbergcement.com

Gedruckt auf umwelt-
freundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier

Der neue Tower des Flughafens
Arlanda bei Stockholm.

